

## Lösungen gegen Alternaria

- Eine Behandlung ist in der Regel nur bei späten Sorten und dort, wo bereits Alternaria auftrat, empfehlenswert.
- Gute Nebenwirkung durch den Wirkstoff **Mancozeb**, der in vielen Kartoffelfungiziden mit enthalten ist. Aufgrund des Auslaufens der Zulassung sind alle Mancozeb-haltigen Präparate in 2021 aufzubrauchen!

Speziell gegen Alternaria zugelassen sind:

Präparat	Wirkstoffe g,ml /kg /l (WK*)	Aufwand-menge kg, l /ha	Wartezeit (Tage)	Max. Anzahl Anwend-ungen	Bemerkungen
<b>Ortiva</b>		0,5	7	3	Abstand zwischen den Anwendungen mind. 7 Tage
<b>Azoxystar</b>	Azoxystrobin 250 (C3)	0,5	7	3	
<b>Zoxis Super</b>		0,25	7	2	
<b>Signum</b>	Boscalid 267 (C2) Pyraclostrobin 67 (C3)	0,25	3	4	
<b>Narita</b>	Difenoconazol 250 (G1)	0,5	14	1	
<b>Revus Top</b>	Mandipropamid 250 (C4) Difenoconazol 250 (G1)	0,6	3	3	Auch gegen Krautfäule zugelassen
<b>Polyram WG</b>	Metiram 700 (M3)	1,8	14	5	Auch gegen Krautfäule zugelassen

- Die erste Behandlung kann mit der Krautfäulespitzung erfolgen, mit dem Wirkstoff Mancozeb (enthalten im Krautfäulefungizid)
- Wenn weiterhin in der Krautfäulestrategie Mancozeb in den Behandlungen enthalten ist, kann diese Maßnahme bei geringem Alternariadruck ausreichen, um den Bestand gesund zu halten.
- In anfälligen Sorten, bzw. bei hohem Alternariadruck in der Region sollten die Spezialmittel (siehe oben) in die Krautfäulestrategien mit eingebaut werden. In diesem Fall sollten die Mittel in einem 14-tägigen Abstand appliziert werden.
- Auf Wirkstoffwechsel achten!!!

